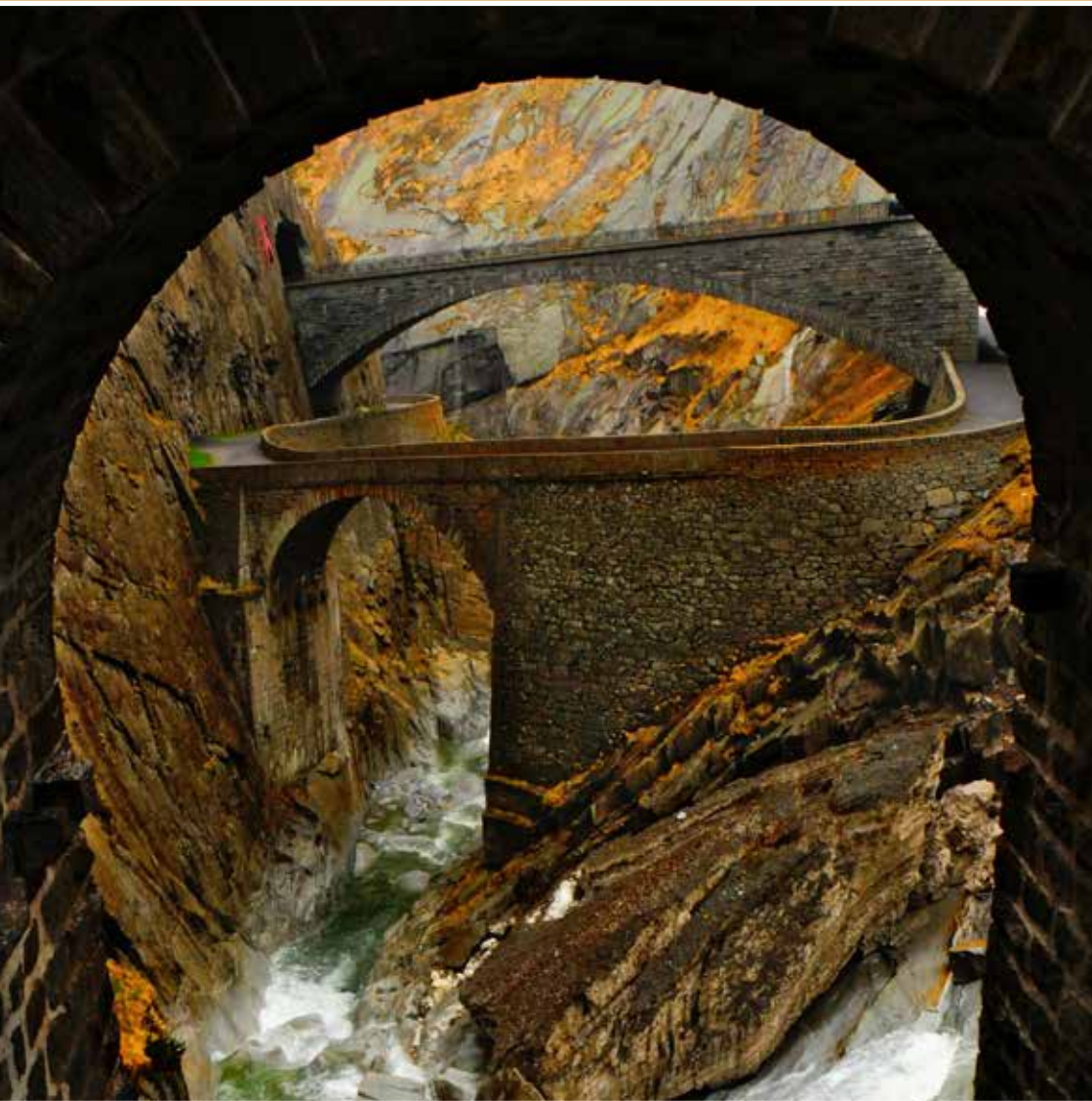


MitgliederManual

BAHNJOURNALISTEN SCHWEIZ

2017



Unterwegs in der Ostschweiz.

Wir sind stolz, der Zug für die Menschen in der Ostschweiz zu sein. Sie fahren mit uns zur Arbeit, in die Schule und in der Freizeit. Auf uns können Sie sich verlassen.

thurbo.ch
 medienstelle@thurbo.ch

Editorial

Mit Volldampf voraus

Meine frühesten Kindheitserinnerungen von Reisen über den Gotthard liegen über vierzig Jahre zurück. Damals servierten die Kellner der Schweizerischen Speisewagenesellschaft SSG in weiss gestärkten Uniformen mit goldenen Emblemen das Nachtessen im Speisewagen. Der Koch in der Kombüse schwitzte vor seinen Töpfen und auch die Käseplatte nach dem Essen schmeckte lecker. Die Erinnerungen an damals bleiben erhalten.

Schon lange vor meiner Zeit reisten Menschen mit der Bahn durch den Gotthard. 135 Jahre sind seit der Eröffnung des ersten Gotthardtunnels im Jahr 1882 verstrichen. Wohl auch damals wälzten die Leute dieselben Sorgen wie heute. Was passiert mit der Postkutsche nach Eröffnung der Bahnlinie? Bleiben die Täler erschlossen? Wie sieht die Zukunft aus?

Heute wissen wir, dass sich auch ohne den früheren Postkutschenverkehr die Gotthardregion zu einer attraktiven Reisedestination entwickelt hat. Die Mobilität hat uns vorwärts gebracht. Genau deshalb müssen wir den neuen, 57 km langen Basistunnel als grosse Chance für die Attraktivität der Schiene und die Schweiz betrachten.

Auch die alte Bergstrecke wird bestehen bleiben. Sie wird anders genutzt werden, und wie auch schon beim Lötschberg werden die meisten Reisenden künftig den schnellen Weg unten durch wählen. Das ist die Realität. Auf der Bergstrecke wird es bahntechnisch vielleicht etwas ruhiger werden, landschaftlich bleibt sie deswegen nicht weniger attraktiv.



Christian Ginsig, Mediensprecher der SBB, ist seit 2013 auch Vorstandsmitglied der Vereinigung BahnJournalisten Schweiz.

Der neue Basistunnel bringt neue Verkehre auf die Schiene zurück, lockt wieder mehr Tagestouristen ins Tessin, erschliesst neue Reisemöglichkeiten, lässt Kunden bei voller Fahrt mit 4G/LTE-Highspeed auf ihren Smartphones im Internet surfen, während der Lokführer, überwacht von der neusten Zugsicherung, sicher durch den Tunnel steuert.

Ich wünschte mir, dass gerade die Journalisten von Zeit zu Zeit noch etwas mehr in die Zukunft blickten und den Menschen die Augen für Visionen öffnen würden. Die alten Visionäre von 1882 hätten sich dies zu ihrer Zeit sicher auch gewünscht. Die Bahn hat Zukunft, und ich freue mich schon jetzt auf die Reise dorthin.

Christian Ginsig
Vorstandsmitglied BahnJournalisten Schweiz

Spezialisten mit Fachgebiet öffentlicher Verkehr

Für Reichweite und Qualität

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist ein Zusammenschluss von ausgewiesenen Spezialisten auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs. Zu ihren Mitgliedern zählen Journalisten, Publizisten, Autoren, Fotografen, Filmemacher, Mediensprecher, Dozenten und Meinungsbildner. Sie führt jährlich eine Vielzahl von Fachveranstaltungen durch.

Die Mitglieder tragen aktiv zu einer kompetenten und umfassenden Berichterstattung in verschiedensten Medien über die Belange des öffentlichen Verkehrs bei. Sie pflegen unter anderem Beziehungen zu Verlagen, Redaktionen, Transportunternehmen, Verkehrsverbunden, Hochschulen, zur Industrie und zu den Behörden.

188 Mitglieder

Am 1. Dezember 2016 vereinigten die BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs 188 Mitglieder. Sie teilten sich auf in

- 74 Aktivmitglieder
- 4 Freimitglieder
- 19 Sympathisanten
- 81 Mediensprecher
- 10 Meinungsbildner.

Die Adressdaten im MitgliederManual beziehen sich ebenfalls auf den Stand vom 1. Dezember 2016.

Eigene Veranstaltungen

Die Vereinigung organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe: Medienreisen, Studienreisen, kürzere Fachveranstaltungen und Führungen im In- und Ausland. Damit sollen das Fachwissen gestärkt und vor Ort zusätzliche Hintergrundinformati-

onen erschlossen werden. Gleichzeitig sollen die Mitglieder ihr Beziehungsnetz pflegen und laufend ausbauen können. Der persönliche Austausch mit Experten hat einen hohen Stellenwert im Programm dieser Veranstaltungen.

Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit, mit Vertretern der Branche und ihren Mitgliedern betreibt die Vereinigung unter anderem zwei Plattformen: die Website www.bahnjournalisten.ch sowie die Seiten unter www.facebook.com/bahnjournalisten. Verantwortlich für die Online-Auftritte ist der langjährige Webmaster Stefan Treier. Er ist Redaktor und Kameramann sowie Inhaber der Treiermedia GmbH. Die Inhalte werden von einem vierköpfigen Redaktionsteam betreut.

Sieben Vorstandsmitglieder

Dem Vorstand der BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs gehören sieben Mitglieder an. Präsident Bernhard Studer, Nachfolger von Mathias Rellstab, wird an der Hauptversammlung vom 20. März 2017 von seinem Amt zurücktreten und aus dem Vorstand ausscheiden. Bis dahin setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

■ **Bernhard Studer,**
freischaffender Journalist
Präsident, im Vorstand seit 2014

■ **Edwin Dutler,**
Berater öV, Reiseleiter, Pro Bahn Schweiz
Kassier, im Vorstand seit 2005

■ **Rolf Thallinger,**
freischaffender Kommunikationsberater
Vizepräsident, Vertreter der Meinungsbildner
im Vorstand seit 2009

■ **Mathias Rellstab,**
Redaktor Schweizer Eisenbahn-Revue
Aktuar, im Vorstand seit 2011

■ **Sylvain Meillasson,**
freischaffender Journalist
Kontakt Westschweiz, im Vorstand seit 2012

■ **Christian Ginsig,**
Konzernmediensprecher SBB AG
Vertreter der Mediensprecher, im Vorstand seit 2013

■ **Daniel Felix,**
Sendeleiter SRF, freischaffender Filmemacher
Beisitzer, im Vorstand seit 2015

Neuer Leiter der Geschäftsstelle

Gallus Heuberger führt seit 1. Mai 2016 die Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz. Bereits als Kommunikationsverantwortlicher von Turbo war er während mehrerer Jahre Mediensprecher-Mitglied bei den BahnJournalisten Schweiz. Der Leiter der Geschäftsstelle nimmt an den Vorstandssitzungen teil, besitzt jedoch kein Stimmrecht. Sitz der Geschäftsstelle ist neu St.Gallen.



Gallus Heuberger (65) leitet neu die Geschäftsstelle. Der Ostschweizer ist ein profunder Kenner des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz.

Revisionsstelle

Seit der Aufstockung der Revisionsstelle im Jahre 2015 besteht diese aus Daniel Zumbühl und Stephan Frei. Daniel Zumbühl, seit 2014 Revisor, war zuvor Vorstandsmitglied. Er arbeitet als Redaktor bei der Surseer Woche. Im März 2015 wählten die Mitglieder Stephan Frei zum zweiten Revisor. Beruflich ist er als Controller bei der SBB tätig. Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist politisch neutral und wirtschaftlich unabhängig. Sie wird hauptsächlich durch die jährlichen Mitgliederbeiträge finanziert. Die vollständigen Statuten sind auf der Website einsehbar.



Folgen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/bahnjournalisten

Rollende Agenda

Hilft bei der Terminplanung

Ob Firmenjubiläum, Preisverleihung, Roll-Out, Bilanzmedienkonferenz oder Mediengespräch: Werfen Sie vor der Festlegung des Termins einen Blick in die Rollende Agenda der BahnJournalisten Schweiz. Dort sind über die gesamte ÖV-Branche hinweg Anlässe eingetragen, die speziell für Medienschaffende von Interesse sind. Und melden Sie uns Ihre Veranstaltungen an redaktion@bahnjournalisten.ch. Die Rollende Agenda finden Sie auf der Startseite von www.bahnjournalisten.ch. Einige Beispiele aus der Rollenden Agenda:

20. März 2017	Hauptversammlung BahnJournalisten Schweiz, Olten
6. Mai 2017	200 Jahre Niklaus Riggenbach und (Bahn-) Zukunft am alten Hauenstein
17. Mai 2017	Übergabe erster Giruno-Zug
12. September 2017	Fachtagung Digital, BahnJournalisten Schweiz
15.-16. September 2017	125 Jahre Sihltalbahn, Fest in Adliswil

Stand: 1. Dezember 2016. Änderungen vorbehalten.

frischlino

Wir haben an 365 Tagen
im Jahr für Sie geöffnet

migrolino

125
Jahre SIHLTALBAHN

Das Sihltal feiert –
feiern Sie mit!

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

Mehr Infos auf www.szu.ch/125

Vorteile für Mitglieder

Fachwissen vertiefen, Kontakte pflegen

Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz haben Anschluss an ein grosses Netzwerk im öffentlichen Verkehr. Regelmässig können sie an Fachveranstaltungen und Reisen teilnehmen. Einige davon stehen exklusiv den Mitgliedern offen. Zudem werden eigens für sie Aufträge und Wettbewerbe ausgeschrieben. Je nach Kategorie profitieren die Mitglieder von unterschiedlichen Vorteilen. Im Folgenden sind die einzelnen Leistungen aufgeführt.

Für Aktivmitglieder

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen sowie Medien- und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand für vertiefte und objektive Berichterstattung
- Zugang zu exklusiven, honorierten Aufträgen, z. B. öV-Preis für publizierte Artikel, Fotowettbewerbe, Fotoreportagen
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Austausch mit Berufs- und Fachkollegen
- Spezialrabatt auf Werbung im MitgliederManual und auf der Website
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Publikation von veröffentlichten Artikeln und Sendungen auf der Website
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

Für Mediensprecher und Meinungsbildner

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand, Networking
- Durchführen eigener Anlässe wie Hintergrundgespräche, Fachthemenanlässe und Führungen unter dem Dach unseres neutralen, unabhängigen Vereins
- Bezug der Mitgliederadressen als Excel-Datei (kostenlos, einmal jährlich), direkte Kontakte zu Branchenjournalisten und -kollegen
- Ankündigung eigener Medienanlässe und Branchentermine in der «Rollenden Agenda» der Website, mit Verlinkung und Ausschreibung der Anlässe
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Networking
- Sponsoring-Plattformen: Reisen, Veranstaltungen, MitgliederManual, Website
- Spezialrabatt auf Werbung im MitgliederManual und auf der Website
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

Ob geführte Besichtigungen, Diskussionen mit Experten, Vorpremieren oder Referate: Bei den BahnJournalisten Schweiz kann man sein Fachwissen gezielt aktualisieren und ausweiten.

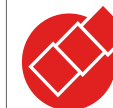
Für Sympathisanten

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand, Networking
- Teilnahme an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Austausch mit ehemaligen Berufs- und Fachkollegen
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

Jahresbeiträge

Für das Jahr 2016 hat die Hauptversammlung am 21. März 2016 in Villeneuve folgende Mitgliedschaftsbeiträge beschlossen:

- **Aktivmitglieder:** CHF 150.-
- **Mediensprecher:** CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- **Meinungsbildner:** CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens, CHF 200.- für Einzelpersonen und Kleinstfirmen bis 300 Stellenprozent. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- **Sympathisanten:** CHF 100.-



MEV Austria
Deutschland
Schweiz
Niederlande
Die Lokführerschule



- ❖ **LÄNDERSPEZIFISCHE AUSBILDUNG FÜR BAHNBERUFE**
- ❖ **VON EISENBÄHNERN FÜR EISENBÄHNER**
- ❖ **INDIVIDUELLE KUNDENLÖSUNGEN**
- ❖ **SIMULATORTRAINING**
- ❖ **E-LEARNING / CLOUD SIMULATION**



Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



Erfüllen Sie sich Ihren Bubenraum: Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

Information / Reservation
Rhätische Bahn, Railservice
Tel +41 (0)81 288 65 65
railservice@rhb.ch

Historic

Exklusive Charterfahrten mit historischem Rollmaterial

Möchten Sie eine Fahrt mit einem historischen Fahrzeug erleben? SBB Historic steht Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Seite.

Das vielfältige Angebot reicht vom «Bundesratswagen» oder dem «Roten Pfeil» bis hin zum exklusiven Trans Europ Express.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte für Ihre individuelle Extrafahrt durch die schönsten Ecken der Schweiz.



Furrer+Frey AG
Ingenieurbüro, Fahrleitungsbau
Thunstrasse 35, Postfach 182
CH-3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 61 11
Telefax +41 31 357 61 00
www.furrerfrey.ch

Furrer+Frey[®]
baut Fahrleitungen

Aktivmitglieder



Einmalige Erlebnisse auf dem Vierwaldstättersee

Verbringen Sie unvergessliche Momente im Herzen der Schweiz. Das ganze Jahr sind unsere Schiffe mit interessanten Angeboten unterwegs:

- Kulinarische Highlights an Bord - Gastronomie Vierwaldstättersee
- Eindrückliche Rundfahrten
- Ideale Anschlüsse an alle Bergbahnen am See
- Ab 2017 neu auf dem Vierwaldstättersee: das neue und grösste Motorschiff MS 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zentralschweiz.



Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG
Information und Buchung: Tel 041 367 67 67 oder auf lakelucerne.ch



Kompetenz und Hightech

Mit Sersa sicher ans Ziel



Sersa Group AG (Schweiz) | Würzgrabenstrasse 5 | 8048 Zürich
T +41 43 322 23 23 | info.sgs@sersa-group.com | www.sersa.ch

Ein Unternehmen der
RHOMBERG SERSA RAIL GROUP



FÜR STADLER IST JEDER AUFTRAG EINZIGARTIG

www.stadlerrail.com

STADLER

Freimitglieder

Sympathisanten

○ Aus Vernunft:
125 km/h innerorts.



STEIG EIN. KOMM WEITER.



zb Die Zentralbahn.



SBB CFF FFS

Luzern-Interlaken Express und Luzern-Engelberg Express.

Steigen Sie ein und erleben Sie eine unvergessliche Panoramafahrt im Herzen der Schweiz.

www.zentralbahn.ch/panorama



Panoramazug nach Engelberg



Globi-Express von Luzern nach Engelberg



Gemütliches Bistro über den Brünig



Brünig Safari von Mai bis Oktober

GOLDENPASSLINE
Luzern-Interlaken-Mattnwil
SWISS PANORAMIC TRAINS

Mediensprecher

* bezeichnet bei Unternehmen mit mehr als einem Mediensprecher den Haupt-Ansprechpartner

FELIXFILM.CH

Ihr kompetenter Partner für
professionelle Filmproduktionen

Spezialisiert auf Produktionen
im Bereich des öffentlichen Verkehrs

FELIXFILM.CH

Daniel Felix
Burgwiesenstrasse 5
CH-8570 Weinfelden
info@felixfilm.ch | +41 71 622 24 89 | www.felixfilm.ch

Ligne MVR Vevey - Blonay - Les Pléiades

La grande classe

Huit nouvelles rames, pour une commande totale de 48 millions de francs, avec comme objectif de passer de la cadence à la demi-heure - 20 minutes aux heures de pointe - au quart d'heure pour la fête des Vignerons de Vevey en 2019.

La fréquentation de la ligne MVR-Pléiades est impressionnante, avec une augmentation de 90 % en quinze ans. Actuellement près de 700'000 voyageurs profitent chaque année des trains sur cette ligne à fort développement démographique et nos analyses démontrent que nous nous attendons à une hausse de 80 %, soit plus d'un million de passagers annuels d'ici à 2030.

Les rames livrées seront toutes, et c'est une première pour cette commande groupée des compagnies ferroviaires romandes, dotées d'une crémaillère. Ce qui leur permettra d'effectuer le parcours Vevey - Les Pléiades d'une traite sans changement à Blonay.

Des compartiments lumineux, confortables et sécurisés répondent aux attentes des voyageurs d'aujourd'hui. La rame offre 106 places assises (capacité de 150 places), dont 12 en première classe, avec de pratiques supports pour skis et un dispositif ingénieux pour le transport des vélos. Nous harmonisons notre flotte de véhicules et optimisons sa maintenance. Silencieuses et climatisées ces rames abriteront des caméras de surveillance, des bornes SOS. De plus, des cellules électroniques compteront les utilisateurs et des écrans dispenseront des informations très utiles aux voyageurs.



Les automotrices de la série 7000 qui abordent leur mi-vie auraient nécessité d'importantes révisions (chaînes de traction, refit intérieur, installation de la climatisation, installation d'un compartiment 1^{ère} classe, peinture extérieure, attelage automatique, système d'information voyageurs) seront cédées aux Chemins de fer ASM - Aare Seeland Mobil (3) et MIB - Meiringen-Innertkirchen Bahn (1). Les automotrices rouges des années 1970-80 seront ferrailées d'ici fin 2016.

Ce fut une première historique dans le domaine des transports ferroviaires à voie étroite de Suisse romande. Plusieurs entreprises de transports publics vaudoises s'unissaient pour lancer un appel d'offres commun en vue de l'acquisition de matériel roulant ferroviaire. Avec l'acquisition des automotrices 7500, les Transports Montreux-Vevey-Riviera SA disposeront d'une flotte de matériel roulant modernisée satisfaisant aux exigences les plus élevées de sécurité, d'accessibilité et de confort.

Meinungsbildner

Blank area for opinion poll responses, consisting of multiple horizontal lines for text entry.



BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

www.blscargo.ch




Innovative und hochwertige Fahrleitungssysteme für die ganze Schweiz

Als Spezialist für Bahn-, Tram- und Trolleybusfahrleitungen sind wir der kompetente Projektpartner und Materiallieferant.

Unsere umfassenden Produkte und Dienstleistungen:

- ✓ Bahn Fahrleitungssysteme
- ✓ Tram Fahrleitungssysteme
- ✓ Trolleybus Fahrleitungssysteme
- ✓ Projektierung
- ✓ Montage
- ✓ Unterhalt

Kumler+Matter AG
Hohlstrasse 188
8004 Zürich
T 044 247 47 47
info.zuerich@kuma.ch
www.kuma.ch

Fotowettbewerb

Gotthard, Gotthard

2016 war das Jahr des Gotthards. Vieles drehte sich um den neuen Alpendurchstich. Ein ideales Thema für den Fotowettbewerb fürs MitgliederManual. Schliesslich liess es eine Vielzahl von Motiven, Standorten und Aussagen zu.

Sieben Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz stellten sich der Herausforderung. Die Fotografen reichten insgesamt 21 Bilder ein. Eine Auswahl davon ist hier zu sehen. Das Siegerbild auf Seite 1 stammt von Tibert Keller, Trin. Herzliche Gratulation zum Gewinn des Wettbewerbs!

An einem regnerischen Nachmittag im Mai ist Tibert Keller zu Fuss unterwegs in Richtung Schöllenschlucht. Sein eigentliches Ziel ist jedoch die Überfuhr einer Allegra-Komposition der RhB über den Oberalppass am andern Tag. Als Kamera setzt er eine Nikon D300S mit Zoom (18-200 mm) ein. Zum Schluss bearbeitet er das Bild mit JPG-Illuminator.

Die Punkte der Jury verteilten die fünf Vorstandsmitglieder Edwin Dutler, Daniel Felix, Sylvain Meillasson, Mathias Rellstab und Rolf Thallinger sowie Jürg Rohner, visueller Gestalter aus Zürich.



A: Johannes von Arx; B: Bernhard Studer;
C: Dragan Zvonar, Kummler + Matter; D: Fabian Jeker;
E: Gerhard Lob; F: Lorenz Degen



Erlebnis Bahn

Brunch im Zug
Brig ↔ Andermatt
jeden Do. und Sa., 16.02. – 26.03.2017

**Gourmetfahrten
Wine & Dine**
Brig ↔ Disentis
jeden Sa., 01.04. – 20.05.2017

Weitere Informationen & Buchung
online oder Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch



www.asmobil.ch

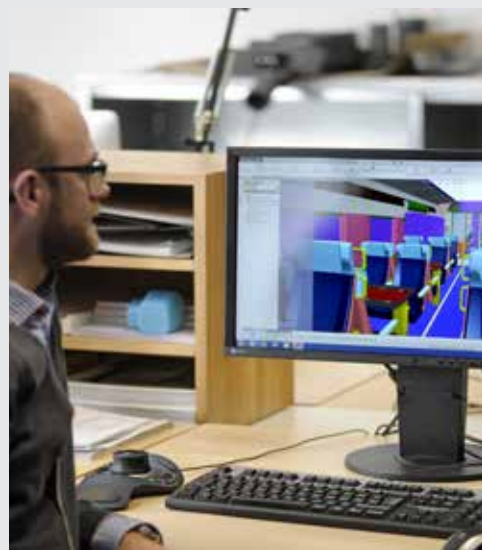
Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

**Ihr Partner im öffentlichen
Verkehr sowie für Reisen und
Ferien im In- und Ausland.**

Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal,
Tel. 062 919 19 11, info@asmobil.ch

aare seeland mobil

18. März 2016, Besuch bei Nose design experience in Zürich
Das Design? Made in Switzerland!



Fotos: Hansjörg Egger

Eine der Kernkompetenzen von Nose ist Transportation Design. Christian Harbeke, Partner bei Nose, stellt den Aeroexpress aus Moskau vor. Für den Doppelstockzug von Stadler Rail entwickelten die Zürcher das Design. Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Unternehmen ist auch für das Interieur von Zügen und Trams verantwortlich, die in der Schweiz verkehren. Auch von Nose: Messestände, Kaffeemaschinen, Helme, Grafik, Lampen und Fernbedienungen.

21. März 2016, Verleihung ÖV-Preis BahnJournalisten Schweiz
Neuer Wettbewerb findet erste Preisträger



Foto: Armin Schmutz

Als Premiere wird 2016 der ÖV-Preis der BahnJournalisten Schweiz verliehen. Peter Moor-Trevisan (links), früher SEV-Mediensprecher, und Nicolas Rossé (2. von links) vom Westschweizer Fernsehen RTS sind die Gewinner. Die Preise überreichen Bernhard Studer, Präsident BahnJournalisten Schweiz, und Jurypräsident Heinz W. Müller (rechts). Die jährliche Vergabe soll dazu beitragen, die Qualität der journalistischen Berichterstattung über den öffentlichen Verkehr zu steigern, sowohl in Printmedien als auch in elektronischen Medien.

30. Juni - 2. Juli 2016, Medienreise Lombardei und Veltlin
Alte Städte und schöne Täler



Foto: Sylvain Meillasson

Seit 2009 verbindet das Tram Bergamo mit Albino. Die Linie 1 der TEB ist 12,5 km lang. Zwei weitere Tramlinien sind in Planung. Mit dem Zug geht die Reise via Brescia entlang des Lago d'Isèo und durchs Val Camonica weiter. Nach der Besichtigung von Tirano folgt als letzter Höhepunkt die Busfahrt über den Pass Forcola di Livigno nach Livigno.

21. März 2016, Hauptversammlung in Villeneuve

Eisenbahnindustrie im Waadtland

Bei frühlingshaftem Sonnenschein entführte die Vereinigung der BahnJournalisten Schweiz eine halbe Hundertschaft an die Waadtländer Riviera und ermöglichte einen Blick ins Innere von zwei völlig verschiedenen – den meisten unbekannte – Eisenbahnwerkstätten. Die fast einzige Gemeinsamkeit: Bahnfahrzeuge werden auch heute noch mit viel Handarbeit zusammengesetzt, in Betrieb gebracht und unterhalten. *Kaspar P. Woker.*

Erste Station war das Werk Villeneuve von Bombardier, früher Vevey-Technologies. Hier werden die Twindexx Doppelstock-Triebzüge der SBB zusammengesetzt. Aus Görlitz in Sachsen werden 25 Meter lange, 4 Meter hohe und fast 3 Meter breite verhüllte Monster-Pakete angeliefert. Anfänglich preisgünstig per LKW, nach Abrasieren von x Strassensignalen und Kreiseln, kommen die Dinger jetzt auf Hilfsdrehgestellen mit der Bahn. Es handelt sich um die Rohbauwagenkasten aus Aluminium. In einer Fertigungsstrasse von zwei mal vier Ständen wird gemalt, isoliert und zusammengesetzt. Fünf Kilometer (!) Kabel sind pro Wagenkasten zu verlegen. Alles

genau nach Plan und weitgehend von Hand bis zur Prüfung jeder einzelnen Komponente. Zum Schluss kommt noch die Alpweide-Tapete ins WC. Dann werden die Kasten auf die Drehgestelle gesetzt und die achteiligen Züge zusammengesetzt mit den Endwagen, die in Görlitz fertig montiert wurden. Prüfgleis, Strom einschalten, funktioniert es?

Vier Züge aus Villeneuve sind für Probefahrten bereits unterwegs, der erste mit Speisewagen, ein IC-200-Twindexx, folgt demnächst. Ein bitterböses, erheiterndes Detail: Jeder Zug verfügt über einen Lift, pardon Waren-Aufzug, um das



Ab wann fahren sie? Die doppelstöckigen Twindexx Swiss Express-Wagen mit WAKO-Neigetechneik in der Montagestrasse von Bombardier. 59 Kompositionen haben die SBB 2010 bestellt. Am Genfersee erhalten die Teilnehmer der Hauptversammlung Einblicke in den aufwändigen Innenausbau.

Fotos: Armin Schmutz



Parade vor der MOB-Werkstätte in Chermex: Hier werden sowohl Meterspurfahrzeuge als auch Triebwagen mit 800 mm Spurbreite revidiert. Die kompetent geführten Rundgänge in kleinen Gruppen bieten viel Fachwissen. Unterwegs gehts durch einen neuen ABeh 2/6 von Stadler für die Strecke Vevey-Les Pléiades der MVR.

Minibar-Wägeli in den oberen Stock zu hieven. Bis die Züge kommerziell unterwegs sind, gehören die Minibars aber der Geschichte an. Nur halb so schlimm, denn die Durchgänge im Oberdeck sind teilweise so schmal, dass Personen mit Gepäck sich nur mühsam hindurch zwängen können. Da wäre wohl auch die Minibar stecken geblieben.

Völlig gegensätzlich präsentierte sich die Hauptwerkstätte der Montreux-Oberland-Bernois-Bahn. Seit über hundert Jahren wird in Chermex ob Montreux die gesamte Flotte unterhalten und in Betrieb gesetzt. Motoren werden gewickelt, es wird geschreinert, gebohrt, gefeilt, gereinigt, geschmiert, aus- und zusammengesetzt. Die Triebwagen der Rochers-de-Naye-Bahn (800 mm Spur mit Zahnrad) packt man auf Diplorlys, um sie hier zu revidieren. Der erste Wagen des TransgoldenPass (Montreux-Interlaken) erhält ein Upgrading und auf dem Nebengleis werden gleich zwei von Stadler Busnang angelieferte Triebwagen in Betrieb

gesetzt. Der GTW ABeh 2/6 9302 wird zwischen Vevey und Les Pléiades sowie von Montreux nach Les Avants verkehren, während der Doppeltriebwagen ABe 4/4 9302 + Be 4/4 9202 dereinst Neunwagen-Züge von Montreux nach Zweisimmen schleppen wird.

Eindrücklich ist die Arbeit, welche hinter den Kulissen geleistet wird, damit Kunden und Kundinnen des öV tagtäglich in perfekt funktionierende Züge einsteigen können. Ganz leise lässt es den Besucher erahnen, wie viel aufwändiger modernste Bahnfahrzeuge zu bauen und zu unterhalten sind als die gute alte Bahntechnik, welche notfalls mit ein paar gezielten Hammerschlägen wieder zum Laufen gebracht werden konnte.

Artikel von Kaspar P. Woker, erschienen am 23. März 2016 auf www.pro-bahn.ch. Link unter www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=42

Sicher unterwegs im öffentlichen Verkehr.

TILO
Treni Regionali Ticino Lombardia

Entdecken Sie das Tessin mit TILO.

Mehr Informationen
und Fahrplan: tilo.ch

 **SECURITRANS**
Public Transport Security AG

securitrans.ch

 SBB CFF FFS

 **TRENORD**



15. August 2016, Modernisierung der Re 460 in Yverdon-les-Bains

Das Rückgrat des Fernverkehrs



Fotos: Bernhard Studer

Die Lok 2000: Seit über 20 Jahren steht sie im Einsatz. Weitere 25 Jahre sollen noch dazukommen. Nun werden die Re 460 der SBB modernisiert, und zwar im konzerneigenen Industriewerk in Yverdon-les-Bains. 119 Stück umfasst die Flotte. Jede Re 460 hat bis jetzt rund 6 Millionen Kilometer auf dem Buckel. Der Umbau der Lokomotiven dauert neun Jahre und kostet 230 Millionen Franken. Neben Investitionen in die Sicherheit



und die Klimaanlage gehören auch neue LED-Lampen, Scheibenwischer und Kabel dazu. Auch der Führerstand wird neu ausgestattet. Zum Schluss gibts einen frischen Anstrich. Die Modernisierung nötig gemacht haben nicht zuletzt die Anforderungen des Gotthard-Basistunnels und die Rampen der Zürcher Durchmesserlinie.

19. - 23. Oktober 2016, Medienreise Burgenland und Ungarn

Kultur, Natur und Eisenbahn



Fotos: Sylvain Meillasson

Ganz im Osten Österreichs: Medienreise mit Besichtigungen in Eisenstadt, Führung im Nationalpark Neusiedler See und Besuch von Schloss Esterházy in Fertőd, Ungarn.

Eine Fahrt mit der Raaberbahn (GYSEV) darf nicht fehlen. In Sopron ist der Sitz der ungarisch-österreichischen Bahngesellschaft. Sie nahm 1876 den Betrieb auf.

10. November 2016, Medienreise an den Genfersee

Zwei Bahnnetze miteinander verbinden

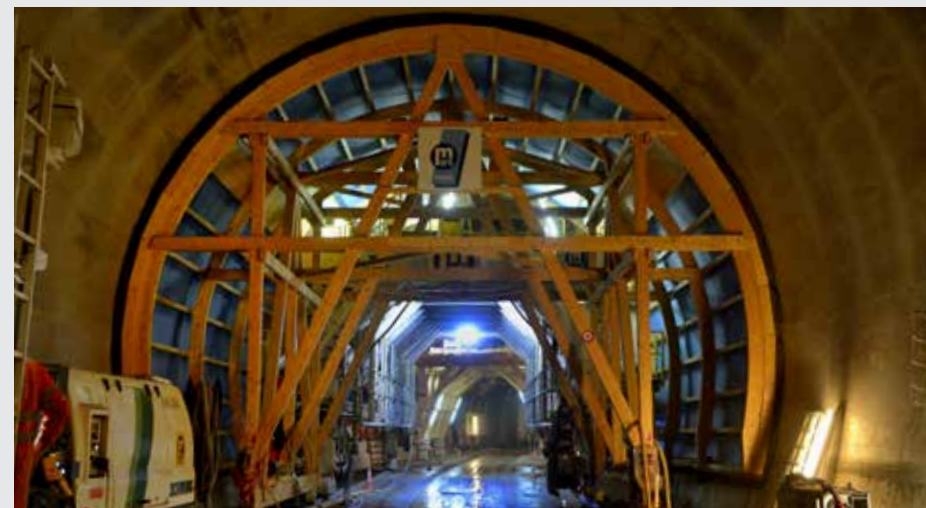


Foto: Bernhard Studer

Fünf Bahnhöfe, zwei Brücken, zwei Tunnel: Am Ende des Genfersees, zwischen Genf Cornavin und Annemasse in Frankreich, entsteht zurzeit die neue Eisenbahnlinie CEVA. Der grösste Teil der 16 Kilometer wird unterirdisch geführt. Die Bauarbeiten begannen Ende 2011. Fast fertig ist der Pinchat-Tunnel (Länge 2100 m). Neuigkeiten zum zweiten Grossprojekt, Léman 2030, gibts in Renens (VD) unter anderem von SBB-Projektleiter André Fragnière.



**Führung
Zugbillett
St.Gallen–Riethüsli**
Mineralwasser und
Appenzellerbiberli

Baustellen- Führungen

Öffentliche Baustellen-Führung

Kosten: CHF 5.–/Person

Termine: Genaue Daten finden Sie unter www.modernisierung-ab.ch

Teilnehmerzahl: beschränkt, Anmeldung erforderlich

Gruppen-Baustellen-Führungen

Kosten: CHF 100.–/Gruppe

Termine: auf Anfrage, Montag bis Samstag

Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen/max. 20 Personen

Treffpunkt
Jeweils beim Showroom AB Bahnhof St.Gallen, Eingang beim Wartesaal

Dauer
max. 2h, inkl. Showroom

Ausrüstung
wetterfestes Schuhwerk und Kleidung sind Voraussetzung

Sicherheitsausrüstung
Helm und Weste werden gestellt

Anmeldung
modernisierung@appenzellerbahnen.ch
oder Tel. 071 354 50 94

www.modernisierung-ab.ch

AB Appenzeller Bahnen
Mit Herz unterwegs

SOB SÜDOSTBAHN

gerade unterwegs



Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a | 9001 St.Gallen
+41 58 580 70 70 | medienstelle@sob.ch

11. Mai 2016, Medienreise Tunnelbau

Un nouveau tunnel pour l'Albula

En 2021, la ligne du RhB de l'Albula disposera d'un nouveau tunnel parallèle au précédent. La solution d'une rénovation de ce dernier n'a pas été retenue, mais pour ses nombreux autres ouvrages d'art, le RhB a inventé une méthode de remise à niveau moins coûteuse que la construction d'ouvrages neufs. *Sylvain Meillasson.*

L'actuel tunnel de l'Albula, ligne Coire - Saint-Moritz, va être remplacé par un nouvel ouvrage, établi parallèlement et désigné Albula II. Les travaux de percement ont débuté le 31 août 2015 et la jonction est prévue pour le 6 novembre 2017. La mise en service du tunnel Albula II doit intervenir le 30 avril 2021. À la rénovation de l'Albula I, le RhB a privilégié une option un peu plus coûteuse mais génératrice de très substantielles améliorations. Ce souci d'efficacité prévaut pour les autres ouvrages et est accompagné d'innovations.

La ligne de l'Albula a été établie relativement tardivement et c'est le 1^{er} juillet 1913 que le tunnel éponyme (alt. 1 820 m, rampe de 10 ‰) a été inauguré. D'un âge avancé, l'ouvrage est en mauvais état sur plus de la moitié de sa longueur (5 864 m) et la question de son devenir a été formellement posée dès 2009. Plusieurs variantes (quatre avec assainissements plus ou moins poussés, deux avec construction d'un nouvel ouvrage, soit avec tunnelier, soit à l'explosif) seront évaluées par le RhB. L'option d'un « assainissement » est devisée à 240 millions de francs suisses, celle d'une « construction » à 260 millions en 2010. Mais sur les plans de la sécurité, de la qualité finale, de l'impact vis-à-vis de l'exploitation et de la durée des travaux, la seconde option l'emporte nettement. Son effet sur l'environnement nécessite en revanche plus de mesures que la première option. Le classement de la ligne de l'Albula en 2011 au Patrimoine mondial de l'Unesco donne lieu à une nouvelle comparaison entre deux

niveaux d'assainissements d'Albula I et la construction (à l'explosif) d'Albula II. La troisième option est confirmée, mais les mesures de préservation, du fait du caractère protégé des sites, vont renchérir des coûts déjà revus à la hausse. La facture s'élève au final à 345 millions de francs suisses, le canton des Grisons finançant 15 %, la Confédération le solde.

Le chantier de l'Albula II est en l'état bien avancé. En semaine 19 de l'année 2016, 329 m avaient déjà été percés depuis Preda contre 119 m depuis Spinas, pour 23 000 m³ d'excavations et 101 millions de francs suisses de dépenses engagées. Les difficultés résident tant à l'extérieur qu'à l'intérieur du futur tunnel. Il a fallu aménager côté Preda, à las Piazzetas, un site équivalent à sept terrains de football pour des dépôts primaires (140 000 m³), secondaires (250 000 m³) et provisoires d'excavations. L'établissement et le fonctionnement des bases travaux (reliées au monde exclusivement par des navettes ferroviaires avec Ge 4/4 I) et vie sont contraints par l'environnement alpin.

À l'intérieur de la montagne, l'Albula I est mis à profit pour le percement de 12 rameaux espacés de 425 à 460 m en direction d'Albula II, distant de 30 m et plus haut de 77 cm. L'un de ces rameaux, sur le versant nord, a été spécialement aménagé pour venir à bout d'une difficulté géologique majeure, localisée sur la troisième section de l'Albula II. La technique retenue consiste à congeler autour du tube du futur tunnel, préalablement



Der neue Albulatunnel II führt durch die geologische Störzone Raibler Rauwacke mit Wasser und Schlamm. Von der riesigen Kaverne aus wird sie über Bohrlöcher vereist (rechts), bevor der Tunnelausbruch weitergeht.

à son établissement et sur un diamètre conséquent (15 m environ), les sous-sols. Afin de porter leur température à -10 °C sur une épaisseur de 2,5 m, un imposant gainage de tubes colporteurs a été posé.

L'installation de réfrigération est en cours de construction et son travail débutera cet hiver. Le tunnel de l'Albula I a reçu pour sa part un certain nombre de conduites nécessaires au chantier contigu. Il sera transformé, entre 2021 et 2022, en galerie de sécurité après l'équipement (2018 à 2020) et la mise en service de l'Albula II. Pour sa part, le nouveau tunnel sera parcourable à 120 km/h et doté d'un rail aérien, d'une voie sur dalle, de sorties (via les rameaux dotés de portes coupe-feu) ainsi que d'un éclairage de secours.

Le cas singulier de l'Albula II souligne les préoccupations du RhB, dont le réseau (348 km) est à 6,7 % en tunnels. Ces ouvrages (115, linéaire de 58 696 m) ont été ouverts à 94 % de 1903 à 1914 et les besoins financiers générés par leur entretien sont conséquents : 22,3 millions de francs suisses par an. Alors que l'efficacité des techniques traditionnelles d'assainissement est limitée dans la durée à 25-35 ans, le nombre d'ouvrages à reprendre s'accroît. Plutôt que de percer partout de nouveaux tunnels, le RhB a opté de développer une méthode, destinée à maintenir plus longtemps en bon état la plupart des ouvrages existants.

Cette approche standardisée consiste à doter ces tunnels d'une structure en béton précontraint et à ménager un gabarit plus généreux. Par ailleurs, elle doit autoriser le maintien des circulations le jour pendant les travaux. Elle nécessite préalablement d'abaisser le radier, de mettre en place (de manière provisoire) une voie sur dalle et d'installer par-dessus celle-ci, une coque protectrice, déplaçable et dotée d'un rail aérien. Cette disposition permet la nuit, à l'avant du chantier et sur un linéaire court, de retirer la maçonnerie et d'agrandir à l'explosif la section du tunnel. Après déblaiement, du ciment est projeté sur les parois, puis des voussoirs en béton précontraint sont ancrés et assemblés. Suite au succès des chantiers réalisés dans la galerie de Hagerbach et le Glatscherastunnel, le RhB est prêt à systématiser cette approche. L'enjeu est tant financier que sécuritaire et concerne aussi les 616 ponts du réseau. À l'instar du viaduc de la Landwasser, ces ouvrages sont de véritables icônes et une maintenance innovante est requise afin de prolonger, de manière efficace, leur durée de vie.

Artikel von Sylvain Meillasson, erschienen in «Rail Passion» Nr. 226, August 2016. PDF zum Download unter www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=49



Die Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz

BahnJournalisten Schweiz
c/o Gallus Heuberger
Leiter Geschäftsstelle
Tigerbergstrasse 19
9000 St. Gallen

Telefon 071 278 55 84
E-Mail info@bahnjournalisten.ch
Website www.bahnjournalisten.ch

Bankverbindung

PostFinance AG, 3030 Bern
BIC: POFICHBEXX
IBAN: CH37 0900 0000 4001 4155 2
PC: 40-14155-2
BahnJournalisten Schweiz, 4000 Basel

Impressum

Titel
MitgliederManual 2017 der BahnJournalisten Schweiz
Ausgabe
Dezember 2016
Sprache
Deutsch
Auflage
550 Exemplare
Druckverfahren
LED HD-Qualität
Herausgeber, Kontaktstelle
BahnJournalisten Schweiz, Tel. 071 278 55 84, info@bahnjournalisten.ch
Koordination, Redaktion
Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung, rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch
Layout & Realisation
Jürg Rohner, Zürich, www.typeandmore.ch
Sergio Diener, Zürich, www.typeandmore.ch
Druck
Abächerli Media AG, Sarnen, www.abaecherli.ch
Inserate
Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung, rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch
Titelbild
Tibert Keller, Trin, tibert@gmx.ch



thalesgroup.com

Innovative Lösungen gegen den Klimawandel

Bahnsicherungstechnik von Thales im Gotthard-Basistunnel

PROJEKTLEITUNG

PLANUNG UND INTEGRATION

ELEKTRONISCHE STELLWERKE

ETCS L2 RADIO BLOCK CENTRE

TEST- UND SIMULATIONSSYSTEME

LEITTECHNIK

Ob Buschauffeur, Rangierer, Zugbegleiterin, Schiffsführerin, Reiseverkäuferin oder Patrouilleur: Beim SEV stehen rund 42 000 Mitglieder für einander ein.

Bei uns spielt die Solidarität.

Medienstelle

079 357 99 66
media@sev-online.ch
www.sev-online.ch





CITIZEN SPACE ZÜRICH
SINCE 2007

Coworking, Meetings und Workshops in Zürich.

citizen space zürich ist der **erste Coworking Space der Schweiz**. Wir bieten ein **hoch flexibles Arbeitsmodell** an und das bei kompletter Infrastruktur.

Im urbanen Zürich West seit 2007 im Steinfelsareal oder neu an der **Bahnhofstrasse 3 im traditionellen Geschäftsviertel von Zürich**, in einer ehemaligen Bank.

Bahnhofstrasse 3, 8001 Zürich,
direkt beim Bürkliplatz,
einen Steinwurf vom See. Ideal
für Meetings oder Workshops.

Heinrichstrasse 267, 8005 Zürich, im urbanen
Westen, Meetings, Workshops oder tageweise
coworken, in den historischen Fabrikhallen
der Steinfels Seifenfabrik. Komplette Infrastruktur,
Restaurants, Bars und Kinosäle im Gebäude.

Online reservieren www.citizen-space.ch
login@citizen-space.ch, oder 079 410 63 08.